Früher Sex macht kriminell

kath.net v. 1.3.07

Eine US-Studie untersuchte das Sexualverhalten von 7.000 Jugendlichen und die Konsequenzen, die daraus entstanden.

Cleveland (www.kath.net)

Teenager, die zu früh sexuell aktiv sind, neigen später eher zu kriminellem Verhalten. Das ergab eine US-Studie, die das Sexualverhalten bei 7.000 Jugendlichen untersuchte. Jugendliche, die überdurchschnittlich bald sexuell aktiv sind, haben ein Jahr später eine 20-prozentig höhere Wahrscheinlichkeit, dass sie kriminell werden.

Anders Jugendliche, die **länger als der Durchschnittsjugendliche mit dem ersten Sex warten**: Die Kriminalitäts-Wahrscheinlichkeit lag ein **Jahr später um 50 Prozent unter** jener von Gleichaltrigen.

Die Studie wurde von Stacy Amour, einem Doktoranden für Soziologie an der Ohio University und von Dane Haynie, einer Soziologieprofessorin an der dortigen Universität, durchgeführt und ist in der Februarausgabe der "Journal of Youth and Adolescence" erschienen.

Kommentar: "An den Früchten werdet ihr sie erkennen!" (Jesus) UB